



# HESSISCHER LANDTAG

15. 06. 2010

*Zur Behandlung im Plenum  
vorgesehen*

## **Entschließungsantrag der Fraktion DIE LINKE**

### **betreffend Bildungsgipfel und hessische Bildungspolitik gescheitert**

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag beurteilt das Ergebnis des Bildungsgipfels als völlig unzureichend. Eine deutliche Erhöhung der Bildungsausgaben ist notwendig. Der Landtag kritisiert, dass die Landesregierung maßgeblich dazu beigetragen hat, eine Erhöhung der Bildungsausgaben zu verhindern, und sich gegen das Ziel, die Bildungsausgaben bis 2015 auf 10 v.H. des BIP zu erhöhen, ausgesprochen hat.
2. Der Landtag kritisiert die Unterfinanzierung von Kindertagesstätten, öffentlichen Schulen und Hochschulen in Hessen. Im Bundesvergleich ist Hessen bei den Bildungsausgaben am BIP Schlusslicht unter den Flächenländern. Insbesondere die im Hochschulpakt 2011 bis 2015 vorgesehenen Kürzungen an den hessischen Hochschulen werden die Lehr- und Lernbedingungen weiter verschlechtern. Inflationsbereinigt bekommen die Hochschulen heute für einen Studienplatz weniger Geld als im Jahr 1999. Die erneute Kürzung um 30 Mio. zwingt die Hochschulen, weiter Personal abzubauen und die Qualität der Ausbildung zu verschlechtern. Der Landtag teilt die Bedenken der Hochschulpräsidentinnen/Hochschulpräsidenten, die sie in einer Protokollnotiz zum Hochschulpakt artikuliert haben.
3. Der Landtag verurteilt, dass die private European Business School eine Anschubfinanzierung in Millionenhöhe aus dem Landeshaushalt erhält, während bei den öffentlichen Hochschulen gespart wird. Die Förderung privater Elite-Universitäten mit hohen Studiengebühren verstößt gegen das Grundgesetz und die Hessische Verfassung.
4. Der Landtag begrüßt die vielfältigen Aktionen und Demonstrationen im Rahmen des Bildungsstreiks. Erneut haben tausende Schülerinnen und Schüler, Studierende und Auszubildende ihren Unmut über das ungerechte Bildungssystem zum Ausdruck gebracht. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, diese Proteste und die erhobenen Forderungen ernst zu nehmen.

Wiesbaden, 15. Juni 2010

Die Fraktionsvorsitzende:  
**Wissler**